

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1872

191 (14.8.1872)

Beilage zu Nr. 191 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 14. August 1872.

Büroerliche Rechtsbelege.

Öffentliche Aufforderung.

Nr. 416. Nr. 24,835. Karlsruhe. Die Gemeinde Rintheim besitzt auf dortiger und Hagsfelder Gemarkung nach-

Ort.	Bl.	Nr. des	Maß.	Art.	Gewann.	Kulturart.	Angrenzer
I. In der Gemarkung Rintheim.							
1	1	6	23	4	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Durlach	vom Ortsweg Nr. 94 bis Grundstück Nr. 5, vom Ortsweg Nr. 94 bis zu Marke 115.
2	1	26	60	3	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Durlach	von Marke 115 bis an die Gemarkung Durlach.
3	1	87	67	7	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Durlach	von Marke 157 bis zur Gemarkung Durlach.
4	1	93	33	1	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	einerseits von der Gemarkung Durlach, andererseits von einem Ende des Orts bis zum andern, Marke 124-174.
5	1	94	378	—	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	durch die Gewann Wittum.
6	1	—	139	0	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	von der Gemarkung Rintheim bis zur Marke 265.
7	1	—	374	0	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	von Marke 265 bis Marke 124.
8	1	—	234	0	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	einerseits Gemeindegewann, andererseits von einem Ende des Orts bis zur Ortsstraße Nr. 94.
9	1	—	119	0	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	von Marke 184 u. 185 bis zur Gemarkung Hagsfeld.
10	1	—	219	0	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	von Marke 184 u. 185 bis zur Gemarkung Hagsfeld.
11	1	—	253	0	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	von Marke 184 u. 185 bis zur Gemarkung Hagsfeld.
12	1	106	187	7	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	einerseits evang. Kirche, andererseits Johann Martin Sied und Jakob Reisinger.
13	1	138	34	2	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	von der Ortsstraße bis Marke 166.
14	1	139	107	0	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	von Marke 166 bis 213.
15	1	162	168	8	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	einerseits Joh. Friedrich Martin Reisten, andererseits Wilhelm Schiefer.
16	1	285	362	0	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	einerseits Gemeindegewann, andererseits Bernhard Schiefer.
17	1	382	80	0	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	einerseits Aufhäuser, andererseits Gemarkung Durlach.
18	1	417	7	6	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	einerseits Friedr. Freiburger, andererseits Gemarkung Hagsfeld.
19	1	489	264	0	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	einerseits Gemarkung Hagsfeld, andererseits Philipp Jakob Gerhardt.
20	1	570	301	0	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	einerseits Gemarkung Hagsfeld, andererseits Gemeindegewann.
21	1	712	108	3	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	einerseits Karl Friedrich Schmitt, andererseits Martin Schiefer Reisten.
22	1	—	172	9	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	von der Gemarkung Hagsfeld bis Marke 66.
23	1	—	24	9	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	von Marke 66 bis Marke 247.
24	1	—	160	3	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	von Marke 247 bis zur Gemarkung Hagsfeld.
25	1	—	108	7	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	von Grundstück Nr. 1087 bis Weg Nr. 97.
26	1	—	141	0	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	von der Gemarkung Hagsfeld bis Weg Nr. 97.
27	1	1020	72	9	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	einerseits Friedr. Eßler, andererseits Ernst Friedr. Eßler Wwe.
28	1	1062	393	0	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	von Punkt 230 bis Grundstück Nr. 1035.
29	1	1220	36	0	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	einerseits Friedr. Martin Wwe. Reisten, andererseits Jakob Wwe. Gerhardt.
30	1	1727	309	0	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	einerseits Friedr. Kähler, andererseits Gemarkung Karlsruhe.
31	1	1787	280	0	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	wie oben.
32	1	1841	230	0	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	einerseits Aufhäuser, andererseits Gemeindegewann Nr. 94.
33	1	1853	87	1	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	einerseits Joh. Martin Raupp Reisten, andererseits Christian Dursch Wittwe.
34	1	—	—	—	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	einerseits Gemarkung Durlach, andererseits Gemeindegewann.
35	1	—	—	—	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	einerseits Ludwig Reiste, andererseits selbst und Binzen Fischer.
36	1	—	—	—	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	einerseits und andererseits Aufhäuser.
37	1	—	—	—	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	einerseits Friedhof, andererseits Straße.
II. In der Gemarkung Hagsfeld.							
38	10	2490	89	0	Ortsteiler	Weg von Rintheim nach Hagsfeld	einerseits Michael Barth Reisten, andererseits Andreas Gerhardt Wittwe.
III. Liegenschaften, womit der Schuldienst dahier ausgestattet wurde.							
1	1	31	256	—	Ortsteiler	Hofstraße und Garten	einerseits Ernst Borel Wittwe, andererseits Philipp Jakob Gerhardt.
2	2	279	164	7	Ortsteiler	Wiese	einerseits Ludwig Barth, andererseits Johann Raupp Wittwe.
3	2	361	102	7	Ortsteiler	Wiese	einerseits Christian Schuder, andererseits Christoph Palmer.
4	7	1623	108	6	Ortsteiler	Wiese	einerseits Andreas Mainger, andererseits Martin Erb 2.
5	—	1678	169	—	Ortsteiler	Wiese	einerseits Johann Raupp Wwe., andererseits Karl Friedr. Wittwe.
6	8	1742	152	0	Ortsteiler	Wiese	einerseits Michael Reiste Wwe., andererseits Ernst Borel Reisten.
7	8	1826	54	7	Ortsteiler	Wiese	einerseits Martin Höher, andererseits Martin Reiste.

Der Gemeinderath in Rintheim verweigert wegen mangelnder Erwerbsfähigkeit die Gewährung des Eintrags zum Grundbuch. Es werden daher auf Antrag der Klägerin alle diejenigen, welche an den bezeichneten Liegenschaften in den Grund- und Grundbuchregister eingetragen sind, auf die ihnen zustehenden dinglichen Rechten, lebensrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, ansonst sie dem neuen Erwerb oder Unterpfandgläubiger gegenüber verloren gehen.

Karlsruhe, den 24. Juli 1872.

Großb. bad. Amtsgericht. Rebenius.

Nr. 418. Nr. 6966. Staufen. In Sachen des Landwirths Wilhelm Reiter von Eschbach gegen unbekannt Dritte, Aufforderung zur Klage. Der Kläger kauft im Jahre 1872 von Bauer Johann Füllner in Eschbach folgende Liegenschaften: 1. Ein zweistöckiges Wohnhaus auf dem Berg in Eschbach, neben Johann Georg Mayer, led., und Katharina Thoman, vorne Kirchengasse, hinten Johann Seywald. 2. 9 Acker am niederen Weg auf der großen Haid, neben Josef Hele und Franz Sales Hül. Wegen mangelnder Erwerbsfähigkeit verweigert das Ortsgericht den Eintrag des Eigentumsübergangs und die Gewährung des Grundbuchs. Es werden deshalb alle diejenigen, welche an genannten Liegenschaften dingliche Rechte, oder lebensrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche innerhalb 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem Aufforderer gegenüber für verlustig erklärt würden. Staufen, den 7. August 1872. Großb. bad. Amtsgericht. Winterer.

Nr. 502. Nr. 23,110. Karlsruhe. Nachdem auf diesseitige öffentliche Aufforderung vom 15. April d. J., Nr. 9401, weder dingliche Rechte, noch lebensrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche an die dort bezeichneten Liegenschaften geltend gemacht worden sind, werden alle derartigen in den Grund- und Grundbuchregister nicht eingetragenen Rechte und Ansprüche dem jetzigen Besitzer gegenüber für erloschen erklärt.

Karlsruhe, den 6. August 1872. Großb. bad. Amtsgericht. Rebenius.

Nr. 493. Nr. 6229. Rort. Johann Georg Krieg 5, Jakob Krieg 2, Maria Müll, Ehefrau, geb. Krieg, vertreten durch ihren Gemann Georg Müll 1, Johann Krieg 6, und Jakob Krieg 3. von Delsbosen gegen unbekannt Berechtigte, dingliche Rechte betr. Nachdem innerhalb der zweimonatlichen Frist keinerlei Ansprüche an die in der diesseitigen öffentlichen Aufforderung vom

24. Mai d. J., Nr. 4042, beschriebenen Liegenschaften geltend gemacht worden sind, so werden dieselben hiermit den Klägern gegenüber für erloschen erklärt. Rort, den 7. August 1872. Großb. bad. Amtsgericht. Kamstein.

Arbeitsleistungen. Nr. 8677. Engen. Die Bitte der Wittwe des Altbürgermeisters Mathä Kuer von Ehengenhinterburg um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Mannes betr. Beschl. u. f. Susanna, Wittve des Altbürgermeisters Mathä Kuer von Ehengenhinterburg hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Mannes gebeten. Etwasige Einsprüche gegen diesen Antrag sind binnen 2 Monaten zu erheben, widrigenfalls demselben entsprochen wird. Engen, 7. August 1872. Großb. bad. Amtsgericht. v. Stellen.

Nr. 504. Nr. 6380. Wertheim. Die Wittve des Bürger und Apothekers Friedrich Schickel von Hardheim hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Mannes gebeten. Diefem Gesuche wird stattgegeben, wenn nicht binnen 2 Monaten Einsprüche dagegen erhoben wird. Wertheim, den 7. August 1872. Großb. bad. Amtsgericht. Kraft.

Nr. 469. Nr. 6338. Adelsheim. Die Wittve des am 10. April d. J. verstorbenen Glasers Friedrich Kaumann von Werchingen, Susanna, geb. Koch, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Mannes gebeten. Diefem Antrag wird stattgegeben, wenn nicht innerhalb 2 Monaten Einsprüche dagegen erhoben wird. Adelsheim, den 3. August 1872. Großb. bad. Amtsgericht. Pösa.

Erbschaften. Nr. 485. Baden. Amalie Reichardt, ledig, von Riechtthal, welche sich früher in Karlsruhe im Dienste befand, deren gegenwärtiger Aufenthaltsort jedoch unbekannt ist, ist zur Erbschaft auf Ableben ihres Vaters, Ferdinand Reichardt, Steinhauser von Riechtthal als gesetzliche Erbin mitberufen. Diefelbe wird zu den Erbtheilungs-Verhandlungen mit Frist von 3 Monaten unter dem Bedenken öffentlich vorgeladen, daß im Falle ihres Nichterscheinens die Erbschaft denen zugetheilt werde, welchen sie zufälle, wenn die vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre. Baden, den 7. August 1872. A. u. G. Stolz, Notar.

Nr. 519. Engingen. Anton und Josef Ziegler von Engingen, seit Jahren unbekannt wo abwesend, sind auf Ableben ihrer Tante Theresia, geb. Ziegler, gemeinsamen Ehefrau des Johann Klorer, Weber von Engingen, theilweise zu deren Erbschaft gerufen. Diefem werden hiermit aufgefordert, ihre Erbansprüche in Zeitsfrist von 3 Monaten anber geltend zu machen, als sonst der fragliche Erbschaft denjenigen zugetheilt würde, welchen er zufälle, wenn sie, die Erben, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären. Engingen, den 8. August 1872. Dieckel, Gr. Notar.

Nr. 480. Karlsruhe. August Reisinger von Graben, unbekannt wo abwesend, ist zur Erbtheilung seiner Mutter, der Gottlieb Hochschild Wittwe, Katharina, geb. Kemm, von Graben berufen und wird damit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten an der Empfangnahme seines Erbtheils dahier zu melden, andernfalls die Erbschaft denen zufalle, denen sie zugefallen wäre, wenn er, der vorgeladene, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätte. Karlsruhe, den 1. August 1872. Großb. bad. Notar. Kirchgerner.

Berm. Bekanntmachungen. Nr. 930. 1. Baden. Große Fahrniß-Versteigerung. Aus dem Nachlasse des Dechanten Hans A. D. Joseph Groscholz in Baden werden in dessen Wohnung am Marktplatz zu Baden am Donnerstag den 22. August und Freitag den 23. August d. J., jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, öffentlich gegen Baarzahlung versteigert: Garnituren, Polstermöbel, mehrere Kanapés, Stühle, Schiffsnieren,

Secretaires, Schränke, große und kleine Tische, Fauteuils, Kommode, Waschtische, Nachttische, Uhren, große und kleine Spiegel, aufgerüstete Betten, verschiedene Teppiche, Matratzen, Kissen, Leinwand, Blumencour, Vorhänge, Küchengeräth, Glas und Porzellan, 1 Badewanne, 14 Fässer mit Mahlgeld bis zu 8 Ohm, eine Parthie Wein, Flaschen, Säber, Stenden und sonst verschiedene Hausgeräth.

Ferner: Silberne Gabeln, Messer, Löffel, Borngläser, Leuchter, Kaffeelöffel, Dosen, Becher, Besteck, Tafeln u. dgl.; eine Bibliothek, meist theologischen Inhalts.

Dabei wird bemerkt, daß das Silber am Freitag Nachmittag zur Versteigerung kommt. Sollte die Versteigerung am Freitag, den 22. August, nicht beendet werden können, so findet die Fortsetzung am Montag, den 26. August d. J. statt. Baden, den 7. August 1872. A. u. G. Stolz, Notar.

Versteigerung. In Folge richterlicher Verfügung werden dem Schneider Franz Kraft von Etlingen nachgenannte Liegenschaften am Donnerstag den 22. August 1872, Vormittags 8 Uhr, im Rathhause zu Etlingen öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird, und zwar:

1. 13 Ruthen 2 Fuß. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balken Keller, nebst dem vierten Teil an einer zweistöckigen Scheuer und Stallung in der Bauergasse hier, neben der Rappurtheustraße und Franz Josef Madart; Anschlag 3000 fl.

2. 58 Ruthen 2 Fuß Neben im Eschengere; Anschlag 75 fl.

3. 95 Ruthen 6 Fuß Acker am Guttentkreuz; Anschlag 160 fl.

4. 199 Ruthen 5 Fuß Neben in der hintern Eschengere; Anschlag 250 fl.

5. 104 Ruthen 5 Fuß Acker in der langen Gewann; Anschlag 140 fl.

6. 103 Ruthen 6 Fuß Acker am Pelgrain; Anschlag 100 fl.

7. 50 Ruthen Neben in dem Oberbergen; Anschlag 150 fl.

Dievon erhält der an unbekanntem Ort sich aufhaltende Schuldner Nachricht mit dem Anschlag, daß alle weiteren Verfügungen in dieser Sache lediglich an der Gerichtstafel angehängt werden. Etlingen, den 20. Juli 1872. Großb. Notar. Koblter.

Versteigerung. Das durch die Aufhebung des Amtsgerichts Haslach verfügbare geborene Gebäude dahier werden am Donnerstag den 22. August d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause zu Haslach zuerst in zwei Abtheilungen und darauf im Ganzen einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt. Das ganze zum Verkauf kommende Anwesen besteht

1. aus dem früheren Amtsgerichtsgebäude, zweistöckig;

2. aus dem Oekonomieggebäude mit Scheuer und Stallung;

3. aus der Holzremise;

4. aus dem Waschkloß;

5. aus dem Garten mit vielen tragbaren Obstbäumen und

6. aus dem freien Platz auf dem Schwanengraben.

Alle diese Liegenschaften hängen zusammen, grenzen einer, an die Staatsstraße, ander, an städtisches Eigenthum, und halten im Noth 1 Morgen 30 Ruthen = 33 Ar 70 QM.

Das Gebäude, in der besten Lage der Stadt — an der Staatsstraße und nach zwei Seiten frei gelegen — eignet sich nicht allein zur Herrichtung passender Wohnstube, sondern auch zur Anlage eines größeren gewerblichen Etablissements, wozu insbesondere der umliegende freie Platz mit der ungenutzten Ab- und Zufahrt auf die Hauptstraße vielfache Verwendung finden kann. Kaufsüchtige, welche vor der Steigerung von dem Gebäude Einsicht nehmen wollen, mögen sich hierwegen an das dortige Bürgermeisteramt wenden, die Steigerungsbedingungen aber können inzwischen auf unserem Bureau eingesehen werden.

Offenburg, den 9. August 1872. Großb. Domänenverwaltung. Pösa.

Vermischte Nachrichten.

— Aus dem Elsaß, 9. Aug. (Rln. Btg.) In Barr, einer ausblühenden Fabrikstadt, in schönster Lage am Fuße des herrlichen Othlienberges, wird zum 1. Okt. d. J. ein kaiserliches Kollegium eröffnet werden. Es soll dasselbe eine Realschule nach preussischem Muster werden, jedoch mit denjenigen Modifikationen, welche durch die lokalen Verhältnisse bedingt sind. Man wird, da bis jetzt keine höhere Schule in Barr gewesen ist, von unten aufbauen müssen. Die Verhältnisse sind so günstig und erfreulich, wie sie sonst im ganzen Elsaß nicht wieder zu finden sind. Der Magistrat der Stadt hat dringend um die Schule gebeten und sich bei den Verhandlungen mit der kaiserlichen Regierung in jeglicher Weise entgegenkommend gezeigt. Zum Direktor des Kollegiums ist der ordentliche Lehrer an der Luisenstädtischen Gewerbeschule in Berlin, Dr. Ludwig, von Geburt Rheinländer, ernannt worden.

— Weisenthurm, 9. Aug. (Rln. Btg.) Die großen Pontonnierübungen werden täglich interessanter und das Bild auf dem hiesigen Rheinarne und seinen herrlich gelegenen Ufern ist jeden Vormittag malerisch besetzt. Während die Brückenbauten in der mannichfachen Weise, beispielsweise auch mit Böden, entstehen, prominent an dem hiesigen Rheinarne ein gewähltes Publikum, aus näher und entfernter Heimath, welches, sobald eine der beiden Rheinbrücken vollendet ist, sich bezieht, während der kurzen Zeit bis zu ihrem Abbruch den an dieser Stelle im Jahre 1797 durch den Uebergang der Franzosen unter General Hoche historisch gewordenen Rhein zu überschreiten und die mitten in dem Gebirgsgefelte herrlich gelegene Rheininsel zu besuchen. Oesterreichische, russische und englische Ingenieur-offiziere höheren Ranges, unter letzteren Oberst Lenor, sind bei den Übungen als kompetente militärische Zuschauer mit amwesend. General Lotleben, der bekannte Vertheidiger von Sebastopol, und der Chef des Ingenieurkorps des deutschen Reichsheeres, Generalleutnant v. Kameke, der Sieger von Spicheren und der Eroberer von Paris, werden in den nächsten Tagen erwartet. Nachdem am nächsten Montag (12. d. M.) durch sämtliche sechs Pontonnierkompagnien die Brücke über den ganzen ungetheilten Rhein oberhalb des hiesigen Ortes erbaut ist, wozu durch das rheinische Trainbataillon ein Theil des Brückenmaterials angefahren wird, werden sämtliche Truppen bis Dienstag Morgen ein Divoual beziehen, welches neben dem linksrheinischen Bahnhof Neuweh anderswohin ist und voraussichtlich durch die Musikkorps des rheinischen, schleswig-holsteinischen und hessen-nassauischen Pionierbataillons (Nr. 8, 9 und 11) zu einem vielfach besuchten militärischen Schauplatz sich entfalten wird.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Herm. Kroenlein.

Uebersicht der Resultate der an den Großh. badischen Stationen im Monat Juni 1872 angestellten meteorologischen Beobachtungen.

Der starke Regenschall des vorigen Monats setzte sich, allerdings nicht ganz mit der früheren Heftigkeit, noch bis über das erste Drittel des Juni fort. An der Mehrzahl der Tage herrschten südl. und westliche Winde, doch fehlte es dazwischen auch nicht an Nord- und Ostwinden; alle jedoch hatten nur geringe Stärke.

Da die während der ersten 13 Tage meist herrschende Äquatorialströmung starke Bewölkung und viel Regen brachte, so war während dieser Zeit nicht nur der Luftdruck, sondern auch die Temperatur im Ganzen niedrig, so daß in diese Periode für alle Stationen das Luftdruck-Minimum des Monats fiel (3., 9., 10.) und fast für alle auch das Temperaturminimum (4., 5., 8.) An einigen Orten, wie z. B. in Schopfheim, wurden vom 4. bis 6. sogar die Zimmer geheizt.

Darauf kam für eine Woche der Polarstrom zur Herrschaft und klärte den Himmel auf, so daß in Folge der ungehinderten Strahlung einerseits die mittlere Tagstemperatur sich hob, andererseits aber regelmäßig starke nächtliche Abkühlung mit Thaubildung eintrat. Die schwere Polarluft steigerte den Barometerstand, so daß er am 16. sein Maximum erreichte (in Höchenschwand schon 1 Tag früher); und in dieselbe Zeit (15., 16., 17.) fiel für die meisten Stationen das Temperaturmaximum. Diese regenlosen Tage erreichten aber am 21. bereits wieder ihr Ende, indem sich von neuem feuchte Südwestwinde einstellten. Trotz einigen Regens blieb aber die Temperatur noch hoch bis zum 25. (dem heißesten Tage des Monats für mehrere Stationen), um von da an bei Regen schnell zu fallen bis zum 27., für die folgenden zwei Tage stark zu steigen, und schließlich wieder zu sinken, so daß der letzte Monatstag für Buchen und Wertheim sogar der kälteste war. Außer durch die hohe Temperatur war der 25. auch dadurch bemerkenswerth, daß er dem ganzen Beobachtungsgebiet ein stark hervortretendes Luftdruck-Minimum und heftige Gewitter brachte. Diese letzteren, sowie die übrigen Gewitter des Monats, waren im Gegensatz zu denen des vorangegangenen Mai fast nirgends von Hagel begleitet.

Die Vergleichung der Witterung des diesjährigen Juni mit der des normalen lehrt, daß er etwas zu kühl, zu bewölkt und erheblich zu naß war. Der mittlere Luftdruck des Monats war etwa 1 1/2 mm. zu gering, die Dampfspannung fast normal, die relative Feuchtigkeit 6 bis 7% zu groß, die Zahl der Regentage in Karlsruhe zu klein, in Mannheim zu groß; die Menge des gefallenen Regens aber weit über dem normalen Maß. Aus diesem Charakter und aus der Beschaffenheit des letzten Mai erklärt sich auch die außergewöhnliche Höhe, welche der Spiegel des Bodensees erreichte, eine Höhe, wie sie seit Einrichtung der Station in Weersburg noch nicht beobachtet war.

Besondere Bemerkungen.

Stand des Seepegels, vom oberen Rande des Hafendamms zu Weersburg an gerechnet: Am 1. 6' 2"; 2. 6' 1"; 3. u. 4. 6' 0"; 5. 5' 5"; 6. bis 10. 5' 4"; 11.—14. 5' 5"; 15.—20. 5' 6"; 21. u. 22. 5' 7"; 23. u. 24. 5' 6"; 25. 5' 5"; 26. 5' 4"; 27. 5' 2"; 28.—30. 5' 0". Mittel 5' 5' 4".

Temperatur.

Station.	Mittlere Temperatur.		Höchste Temperatur.		Niedrigste Temperatur.		Fünftägige Mittel.					
	°C	°F	°C	Wind.	°C	Wind.	31. Mai bis 4. Juni	5.—9.	10.—14.	15.—19.	20.—24.	25.—29.
Weersburg...	+16.09	61	+24.7	EO.	5.	+ 8.7	+12.26	+13.16	+15.23	+19.84	+17.52	+17.44
Höchenschwand...	+12.04	54	+20.0	WRW.	4.	+ 4.7	+ 8.13	+ 9.48	+10.94	+15.85	+14.07	+13.04
Donauschingen...	+13.72	57	+23.2	WRW.	4. u. 5.	+ 7.2	+ 9.94	+11.55	+12.85	+16.49	+15.45	+15.26
Billingen...	+13.48	56	+23.6	WRW.	4. u. 5.	+ 6.7	+ 9.99	+11.34	+12.35	+15.87	+15.81	+15.05
Schopfheim...	+15.97	61	+23.0	WRW.	8.	+ 5.5	+11.96	+12.53	+15.23	+20.58	+17.35	+17.45
Schweigmatt...	+13.90	57	+23.4	WRW.	5.	+ 6.2	+ 9.92	+11.37	+12.88	+18.24	+15.04	+15.14
Freiburg...	+17.52	64	+26.0	EO.	4.	+10.0	+12.91	+14.77	+16.45	+21.92	+19.41	+19.46
Baden...	+15.44	60	+25.2	EO.	5.	+ 8.6	+12.43	+12.46	+14.33	+18.52	+17.17	+17.21
Karlsruhe...	+16.57	62	+25.7	EO.	5.	+ 9.9	+14.37	+14.08	+15.55	+19.06	+18.93	+17.40
Bretten...	+16.14	61	+26.7	WRW.	8.	+ 5.5	+14.16	+13.93	+14.51	+18.91	+18.24	+17.12
Mannheim...	+17.32	63	+26.0	EO.	5.	+10.9	+14.98	+15.00	+16.31	+20.31	+19.27	+18.07
Heidelberg...	+16.98	62	+25.7	EO.	5.	+ 9.7	+14.71	+14.92	+15.69	+19.52	+19.28	+17.82
Buchen...	+13.55	56	+21.0	WRW.	30.	+ 9.5	+12.60	+13.00	+13.82	+16.20	+16.39	+15.86
Wertheim...	+16.15	61	+26.0	WRW. u. R.	30.	+10.2	+14.98	+15.09	+15.55	+16.98	+17.21	+17.42

Station.	Höhe der Station.	Mittlerer Luftdruck.	Größter Luftdruck.		Kleinster Luftdruck.		Fünftägige Mittel.							
			°C	Wind.	°C	Wind.	31. Mai bis 4. Juni	5.—9.	10.—14.	15.—19.	20.—24.	25.—29.		
Weersburg...	447.0	723.44	16.	730.8	EO.	3.	717.2	WRW.	721.41	722.02	722.12	726.42	721.66	724.01
Höchenschwand...	1012.5	676.94	15.	684.4	WRW.	3.	670.8	WRW.	674.51	675.09	675.36	680.41	678.19	677.89
Donauschingen...	691.9	702.61	16.	709.8	WRW.	3.	700.46	WRW.	700.46	701.03	701.06	705.89	703.72	703.29
Billingen...	716.5	700.61	16.	707.8	WRW.	3.	694.9	WRW.	698.57	698.82	699.14	703.87	701.77	701.35
Freiburg...	293.0	736.66	16.	743.9	R.	3.	731.1	WRW.	735.19	735.00	735.38	739.40	738.65	737.27
Baden...	206.0	743.33	16.	750.7	EO.	9. u. 10.	737.6	WRW.	742.25	741.67	741.58	746.27	741.34	743.70
Karlsruhe...	123.0	751.18	16.	759.0	WRW.	9.	745.5	EO.	749.65	749.49	749.62	754.63	752.03	751.31
Bretten...	175.9	746.05	16.	753.6	WRW.	3. u. 9.	740.7	WRW. u. WRW.	744.30	744.39	744.63	749.56	746.97	746.07
Mannheim...	115.7	751.78	16.	759.7	WRW.	9.	746.1	EO.	750.14	749.99	750.07	755.56	752.93	751.59
Heidelberg...	125.0	750.79	16.	758.5	R.	9.	745.3	WRW.	749.01	748.99	749.28	754.44	751.92	750.77
Buchen...	326.3	732.51	16.	740.8	WRW.	3. u. 10.	727.2	WRW.	730.39	730.75	730.91	736.63	733.79	732.19
Wertheim...	—	746.72	16.	755.4	WRW.	3.	740.7	WRW.	744.43	744.76	745.01	750.98	748.24	746.42

Von den beobachteten Winden wehten aus:

Station.	Zahl d. beob. Winde.	Richtung												Mittlere Windrichtung.				
		R.	WRW.	WR.	WRW.	W.	WRW.											
Weersburg...	90	—	2	6	2	1	4	8	5	4	1	3	2	34	15	2	1	261° W.
Höchenschwand...	91	1	—	4	1	2	5	10	4	1	9	11	16	11	9	6	1	248° WRW.
Donauschingen...	90	1	2	4	—	1	—	—	—	—	1	20	4	15	6	32	—	282° WRW.
Billingen...	90	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	22	11	13	2	23	—	276° W.
Freiburg...	87	5	—	1	—	2	1	9	3	3	9	31	3	3	1	13	3	230° WRW.
Baden...	90	—	—	5	—	4	—	12	—	—	—	28	—	39	—	2	—	242° WRW.
Karlsruhe...	90	7	—	20	—	4	—	6	—	16	2	26	—	2	—	7	—	188° E.
Bretten...	90	13	14	3	4	5	2	—	—	—	—	—	1	27	10	5	4	327° WRW.
Mannheim...	90	—	12	6	—	—	1	13	4	3	9	6	—	11	8	13	4	278° W.
Buchen...	90	5	3	8	1	5	3	4	6	10	2	15	6	4	4	13	1	237° WRW.
Wertheim...	90	3	15	30	6	—	1	—	—	—	—	3	1	4	2	12	12	414° WRW.

Regenhöhe der einzelnen Monatstage in Millimetern. *)

Datum.	Weersburg	Höchenschwand	Donauschingen	Billingen	Schopfheim	Schweigmatt	Freiburg	Baden	Karlsruhe	Bretten	Mannheim	Heidelberg	Buchen	Wertheim
1.	1.1	5.9	14.7	14.2	5.1	—	7.8	—	3.1	—	—	11.5	16.1	—
2.	21.0	0.4	12.6	3.8	—	—	12.1	—	—	—	—	0.1	—	—
3.	—	—	1.1	1.6	6.8	—	—	—	—	—	—	1.8	—	—
4.	33.8	12.2	1.3	1.4	11.0	—	13.7	26.0	14.5	—	—	11.4	18.0	73.3
5.	3.9	1.3	3.5	5.0	11.5	—	8.2	18.0	26.6	—	—	31.1	36.0	30.5
6.	1.6	7.0	0.9	0.6	7.4	—	7.5	29.7	10.9	—	—	0.2	0.6	—
7.	—	—	0.2	—	—	—	—	—	—	—	—	1.2	0.3	12.2
8.	10.3	3.3	4.6	—	—	—	1.7	3.8	—	—	—	0.2	0.9	—
9.	—	4.8	0.6	—	11.6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10.	6.4	0.4	—	—	—	—	2.1	6.1	8.0	—	—	15.3	3.0	2.9
11.	0.4	—	0.9	1.6	—	—	2.0	2.4	2.2	—	—	10.9	0.5	—
12.	9.3	16.8	4.7	4.5	14.1	—	6.2	18.6	7.0	—	—	1.1	19.0	6.5
13.	—	—	—	—	—	—	0.4	0.5	1.5	—	—	0.2	0.5	—
14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16.	—	6.1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17.	4.7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20.	—	—	5.9	—	9.0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21.	7.7	1.5	4.6	1.8	0.3	—	2.7	2.4	2.5	—	—	0.4	1.1	14.4
22.	—	—	26.8	—	5.2	—	—	—	1.0	—	—	3.6	1.1	0.4
23.	7.5	1.8	2.7	—	—	—	4.2	2.0	—	—	—	—	—	2.0
24.	5.8	4.5	—	—	—	—	7.5	—	—	—	—	—	—	—
25.	—	1.2	11.4	7.2	—	—	2.0	4.3	—	—	—	4.7	0.1	—
26.	36.2	8.1	2.5	1.8	4.8	—	0.9	9.1	5.0	—	—	3.6	—	1.5
27.	1.7	0.1	1.2	1.9	—	—	2.2	4.0	—	—	—	13.4	8.0	4.7
28.	—	—	0.8	—	—	—	—	7.5	—	—	—	3.0	8.8	3.8
29.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0.5	—	2.0
Summe	151.2	89.7	89.2	55.5	94.0	148.3	76.0	125.1	94.2	63.0	108			